

EU-Parlament fordert Passivhäuser generell ab 2011

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 31. Januar 2008 zu dem Thema "Aktionsplan für Energieeffizienz: Das Potenzial ausschöpfen"

Das Europäische Parlament stellt fest, dass die Umsetzung des Aktionsplans Energieeffizienz vom Oktober 2006 äußerst schleppend verläuft. Kommission und Mitgliedstaaten müssten nun dringend und ehrlich untersuchen, welche Faktoren dafür verantwortlich sind. Dies fordert das Europäische Parlament am 31.1.2008 in einem Initiativbericht zum Aktionsplan. Dabei, so das EP, ist das im Aktionsplan festgelegte Ziel von 20 % Energieeinsparungen bis 2020 "technisch und wirtschaftlich voll und ganz erreichbar".

Zu den notwendigen Maßnahmen zählt das EP die Forcierung von Passivhäusern. So fordert es im entsprechenden Text "die Kommission auf, als verbindliche Bestimmung vorzuschlagen, dass **alle neuen Gebäude, die Heizung und/oder Kühlung benötigen, ab 2011 nach Normen für Passivhäuser oder gleichwertigen Normen für Nichtwohngebäude gebaut werden müssen**, und eine Bestimmung vorzuschlagen, wonach ab 2008 Lösungen für passive Heizung und Kühlung verwendet werden müssen".

Weiters verweist das Parlament "angesichts der langen Lebensdauer von Gebäuden darauf, dass es von ganz besonderer Wichtigkeit ist, dass neue Gebäude nach möglichst anspruchsvollen Energieeffizienznormen gebaut werden und Altbauten zeitgemäßen Maßstäben angepasst werden" und "begrüßt den Vorschlag, Mindestanforderungen an die Effizienz von neuen und renovierten Gebäuden und von Gebäudeteilen wie Fenstern und Fensterfolien vorzusehen".

Außerdem erwartet das EP von der Kommission "eine transparente und für die Bürger der Union zugängliche Datenbank aufzubauen, die über einzelstaatliche, regionale und lokale Maßnahmen zur Förderung der Energieeffizienz in Gebäuden informiert, insbesondere über Finanzierungsmaßnahmen, und zwar im Interesse des Austauschs bewährter Verfahren in der Europäischen Union sowie der Unterrichtung und Aufklärung der Allgemeinheit."

Neben den Energieeffizienzanforderungen an Gebäude machte das EP auch Vorschläge zu Anlagen und Geräte, Stromerzeugung und -verteilung, Verkehr, finanzielle Regelungen und Regionalpolitik. Die Resolution wurde **mit 592 Stimmen, bei lediglich 29 Gegenstimmen** und 30 Enthaltungen, angenommen.

Der vom Parlament angenommene Texte, welcher auf einem Initiativbericht der britischen liberalen Abgeordneten Fiona Hall beruht, kann auf der [Seite des Europäischen Parlaments](#) eingesehen werden.